Magem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calw u. Frendenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold u. Altensteig-Stadt

Mugeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum 15 Big., die Reflamezeile 45 Big. Bur teleph, erteilte Auftrage übernehmen wir feine Gemahr. Rabait nach Tarif, ber jedoch bei perichti. Eintreib. ob. Konfurfen hinfallig wird. Erfüllungsort Altenfteig. Gerichtsiftand Ragold.

Erscheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.58 Mt., die Einzelnummer toftet 18 Big. Bei Nichterscheinen der Zeitung insolge hoh. Gewalt od. Betriedsstörung besteht tein Anspruch auf Lieserung der Zeitung / Bestiched-Konto Stuttgart 5780 / Telegr. Abr.: "Tannenblatt" / Teles. 11

Mummer 260

Altensteig, Montag den 5. Movember 1928

52. Dahrgang

Die Fahrt bes "Graf Zeppelin" nach Berlin

Start bes "Grafen Beppelin" nach Berlin

Friedrichs hafen, 4. Rov. Sonntag 6 Uhr abends teilt ber Lufticifibau mit, bah "Graf Zeppelin" heute nacht 2 Uhr zu feinem Flug nach Berlin startet. Un ber Jahrt werden neben Bertretern der Prefie der württembergische Finanzminister Dr. Dehlinger und die drei amerikanischen Offiziere teilnehmen, die den Flug über den Ozean bereits mitgemacht haben. Bei der herrschenden Windstille ist eine Nenderung der Dispositionen nicht zu erwarten. Die Jahrt wird über Stuttgart, Banreuth und Leipzig gehen.

"Graf Beppelin" nimmt auf ber Rudfahrt Baffagiere mit

Berlin, 4. Nov. Wie eine hiesige Korrespondenz über die zwischen Dr. Edener und dem Leiter des Luftschiffbaues Staaten getrossene Bereinbarung ersährt, wird der "Craf Zeppelin" auf der Rüdsahrt von Berlin nach Friedrichsbasen in beschräfter Zahl, und zwar etwa die zu zehn zahlende Passagiere sür einen Fahrtpreis von je 1000 Mark mitnehmen. Die Absahrt ersolgt am Dienstag in den frühen Morgenstunden. Der Oberbürgermeister von Berlin sordert die Einwohner auf, der Freude über den großen Erfolg Dr. Edeners und seiner Mannschaft und über den Besuch in Berlin durch Flaggen aller Häuserund zu geben.

Bor bem Start

Friedrichshafen, 5. Nov. (Vor dem Start zur Berliner Reise des "Graf Zeppelin"). Für den nächtlichen Start des "Graf Zeppelin" sind umsangreiche Vorsächtsmaßregeln getrossen worden. Da für die Absperrung seine Polizei zur Berfügung steht, ist sein Publikum zum Flugplaß zugelassen worden. Rur die Wertsangehörigen und die Presserrieter erhielten Zutritt zum Gelände. Der Start des Lusschlässen und durch Scheinwerfer unterstützt werden. Außer den bereits gemeldeten Herren werden an der Fahrt noch teilsnehmen Dr. Mandach, der Konstrukteur des Schisses, Dr. Dürr, Kommerzienrat Colsmann, Dr. Lemperts, Regierungstat Bieser-Stuttgart vom württ. Wirtschaftsministerium, Stadtbaurat Adler-Berlin, sowie einige Werstangehörige, insgesamt 24 Passasser, so daß das Lustichiss mit der Besahung von 39 Mann 63 Personen an Bord haben wird.

Der Start

Friedrichshafen, 5. Rov. ("Graf Zeppelin" um 2.17 Uhr gestartet.) Rach einer furz vor dem Start durch austommenden Bodenwind hervorgerusenen Berzögerung wurde das Schiss aus dem Osttor der Halle gebracht und stieg um 2.17 Uhr mit dem Bug gegen die Halle aus. Ein frästiger Auswind unterstützte die Startmanöver, der das Lustschisse seicht in die Höhe hob. "Graf Zeppelin" entschwand in eleganter Schleise über dem Bodensee und der Stadt in nordöstlicher Richtung. — Der riesige Körper hob sich gegen den dunklen Rachthimmel kaum ab. Rur die hell erleuchteten Kadinensenster und Positionslaternen zeigten den Weg des Schisses. Aus den Motorgondeln winkten die Insassen mit Taschenlaternen den Zurückbleibenden den Abschiedsgruß zu. Nach drei Minuten verklang das dunkle Dröhnen der Motoren.

Für die Fahrt des Luftschiffes find teine besonders günstigen Borausschungen hinsichtlich der Wetterlage zu verzeichnen. Im größten Teil des Reiches herrscht regnerisches, fant bewölftes und diesiges Wetter mit teilweiser Nebel-

"Graf Zeppelin" in Berlin eingetroffen

Berlin, 5. Rov. (Telegramm.) "Graf Zeppelin" ift 8.45 Uhr über bem Flugplat Staaten eingetroffen und jubelnd begrüht worben.

Der blinde Baffagier - ein Bluff

Der blinde Passasier des "Graf Zeppelin" ist von den Leuten des hearst-Konzerns eingeschmungelt worden. Damit ichrumpst der romantische Streich zu einem "echt amerikanischen" Reklamerummel zusammen. Das der wadere Clarence Terbune sich dazu bergegeben dat, wird man ihm nicht verdenken können; es bätte auch in Deutschland Burschen genug gegeben, die dazu bereit gewesen wären. Aergerlich ist nur, daß die amerikanischen Wonopolindaber die Welt zum Karren gehalten haben, Berständigerweise hat man den vermeintlichen helben in Friedrichsbalen ziemlich im hinterwrund gehalten.



Der Streik in der Gifeninduftrie

Bermittlungsaftion Stegermalbs

Bochum, 4. Nov. Stegerwald ist im Aussperrungsgebiet eingetrossen. Wie verlautet, beabsichtigt Stegerwald, eine Bermittlungsaktion einzuleiten. In diesem Jusammenhange wurde darauf hingewiesen, daß auf Arbeitgeberseite stets die Bereitschaft zur Wiederaufnahme von Berhandlungen vorhanden ist.

Die driftlichen Metallarbeiterorganisationen und Die Musiperrung

Diffelbori, 4. Rov. In einer Berjammlung ber driftlich organifierten Metallarbeiterichaft murbe ohne Musiprache einstimmig eine Entschließung angenommen, die im wesent-lichen besagt: Durch die Verbindlichkeitserklärung des Lohnichiedsspruches ift ber Schiedsspruch Gejet geworden. Seine Richtbeachtung ift ein Berftog gegen die Staatsautoritat. Satte die Arbeiterichaft fich gegen ben verbindlich erffarten Schiedolpruch aufgelehnt, und mare in einen Streit getrefen, mare ihr bestimmt von Geiten der Arbeitgeber ber Bormurf des Tarifbruches und Berftoges gegen die Staatsautorität gemacht worden. Denfelben Bormurf machen bie Berfammelten bem Arbeitgeberverband Rordweft. Die Urbeitgeber Nordwest führen den Rampf nicht aus Unlag ber geringen Lohnerhöhung; fie haben diefen Rampf von langer Sand porbereitet und fampfen gegen bie Staatsautoritat, um die Befeitigung des Schlichtungswefens, ber Gewertichaf. ten und bes Tarifgebantens. Es wird von der Reichsregierung erwartet, daß fie ihre Staatsautoritat geltend macht und die Arbeitgeber von Rordweft gur Anertennung von Gefet und Recht zwingt.

Auswirfungen ber Musiperrung

Effen, 4. Rov. Die Mussperrung in der nordwestdeutschen Eisenindustrie hat auch Produktionseinschränkungsmagnahmen im Ruhrbergbau gur Folge. In bergbaulichen Kreifen ift zunächst allgemein beabsichtigt, Diese Produttionseinichrantungen burch Ginlegung von Feierichichten und nicht burch Entlaffungen von Belegichaften porgunehmen, Um schwerften von ber Arbeitsaussetzung in der Gifeninduftrie werben biejenigen Bergbaubetriebe getroffen, die bie verhalfnismäßig größten Gelbftverbrauchsrechte beim Syndifat haben, b. h. alfo die jogenannten Suttenzechen, zu beren Forberung fich jest im Bufammenhang mit bem Stillegen der Buttenwerfe fein genügender Abfat mehr bietet. Wie aus Dortmund berichtet wird, haben die beiden Bechen Raijerftuhl 1 und 2 (Eifen- und Stahlwerfe Soid AG.) und Tremonia (Bereinigte Stahlwerte MG.) bereits am Freitag wegen Abjakmangels Feierschichten einlegen müssen. Auch bas Siegerland wird in Mitleibenichaft gezogen. Die Bereinigten Stahlwerte find genötigt gewesen, allen Belegichaf. ten ber ihnen gehorenben Gruben im Rreife Giegen mit vierzehntägiger Frift zu fündigen. Bon biefer Magnahme werden 5100 Bergleute betroffen. Auch die anderen Gruben des Siegerlandes fommen jum Stillftand.

Die Frage ber Arbeitslofenunterftung im westbentichen Musperrungsgebiet

Duffelborf, 3. Rov. Rach einer Mitteilung des Arbeitsamis bat der Prässident des Landesarbeitsamtes sur Bermeidung unnötiger Belastung der Arbeitsämter durch die sich arbeitslos meldenden ausgesperrien Arbeiter angeordnet, das unter Berücksichtigung der besonderen Umstände im Falle der Aussperrung die Arbeitslosmeldung der Arbeiter nicht praftisch durchgeführt wird. Es soll für jeden ausgesperrten Arbeiter angenommen werden, daß er mit dem ersten der Aussperrung die Arbeitslosmeldung vollzogen dat. Edenso soll für die Ausgesperrien von einer versönlichen Kontrollmeldung deim Arbeitsamt für die Dauer der Aussperrung abgesehen werden. Eine Arbeitslosen unterstützungsgewährung für die Ausgesperrien, auch für die nur mittelbar vom Arbeitsfamps Betrollenen kommt nicht in Frage, da dis auf weiteres nach Weisung des Landesarbeitsamtes angenommen werden muß, daß eine Aussperrung im Sinne des Arbeitslosenverscherungsgesess vorliegt.

Neues vom Tage.

Die Rabinettsbildung in Thuringen

Weimar, 4. Nov. Der thüringische Landing verabschiedete gestern ein Geset über die Reugliederung der Ministerien. Hiernach werden füns Ministerien gebildet mit der Maßgabe, daß einem Minister mehrere Ressorts übertragen werden können.

Rabinettsfrije in Bufarejt

Bufareft, 3. Rov. Die Regierung ist zurückgetreten. In politischen Kreisen wird erflärt, daß der Regentschaftsrat eine Konzentrationoregierung zu bilden beabsichtigt, dach sind die Ausüchten für das Zustandesommen einer solchen Regierung sehr gering. Allen Anzeichen nach wird Maniu mit der Kabinettsbildung betraut werden. In dieser Regierung würde auch Titulescu unbedingt ein Porteseusse übernehmen.

Der Rudtritt bes rumanifchen Rabinetts

Bufarest, 4. Nov. Die Kanzlei des Ministerpräsidenten veröffentlichte solgendes Communique: Da die Berhandlungen über die Stabilisterung vor ihrem Abschluß stehen, meinte Ministerpräsident Vintila Bratianu, es sei notwendig, um die Durchsührung sowie die Fortsehung der Volitis der sinanziellen Festigung zu sichern, die Bildung einer Regierung der nationalen Solidarität und Eintracht zu empsehlen. Da er aber zu diesem Ergednis nicht sommen konnte und dadurch in die Unmöglichkeit verseht worden war, seine Ausgabe mit Ersolg sortzusehen, hat Vintila Bratianu dem Regentschaftsrat vom Rückritt des Kabinetts Mittellung gemacht.

Giferfuchtstragobie im Konzertfaal

Wien, 4. Kor Während der Pause eines Konzerts des Biolinvirtussen Basa Prihoda gab der Rittmeister a. D. Felix Gartner auf eine junge Dame drei Schüsse ab, die diese in Kopf und Hals trasen und ihren sofortigen Tot herbeisührten. Der Täter gab als Beweggrund zur Tal Eisersucht an.

Die Umgestaltung Des fpanifchen Rabinetts

Madrid, 4. Nov. Ministerpräsident Primo de Rivera hatte eine Audienz beim König, nach deren Beendigung er mitteilte, daß der Erlaß über die Umgestaltung des Kabinetts die fönigliche Unterschrift erhalten habe. Der Erlaß schafft ein neues Wirtschaftsministerium, in dem die Resorts Landwirtschaft, Industrie, Handel und Ernährung mit derzeitigen Wirtschaftsrat verschmolzen werden. Das Ministerium sür auswärtige Angelegenheiten wird mit dem Amt des Ministerpräsidenten vereint. Weiterhin ersolgte die Unterzeichnung der Erlasse, durch die General Jordana zum Kommissa für Marosso ernaunt wird.

Das Endergebnis ber englifden Gemeinbewahlen

London, 3. Nov. Rach dem endgültigen Ergebnis der Munizipalwahlen in England und Wases (ohne London) betragen die Gewinne der Konservativen 15, der Liberalen 13, der Arbeiterpartei 130 und der Unabhängigen 10 Sițe. Bersoren haben die Konservativen 80, die Liberalen 28, die Arbeiterpartei 19 und die Unabhängigen 41.

Broteftverjammlung in Berufalem

Jerujalem, 3. Nov. (Reuter.) Am 11. Jahrestage der Balfourdeklaration sand eine Bersammlung von über 600 mohammedanischen Rotadeln statt, in der gegen die angebliche Berletzung mohammedanischer Heiligtümer durch die Juden protestiert wurde. Ju dieser Bersammlung waren Abordnungen aus ganz Balästina, Transsordanien und Sprien erschienen. Aus Aegupten trasen Sympathietelegramme ein. Die Bersammlung beschloß, den mohammedanischen Standpunkt mit Bezug auf die Klagemauer vor dem Bölkerbund anderen amtlichen Stellen zu vertreten. Ferner wurde beschlossen, die Propaganda in der ganzen mohammedanischen Welt zu sühren und eine panisimmitische Gesellschaft zum Schuse der Heiligen Stätten zu schaffen.

Gine Rovelle jum Branntweinmonopolgejes

Berlin, 3. Ron. Wie wir horen, ift im Reichsfinangminifterium der Entwurf einer Rovelle jum Branntweinmonopolgejeg jertiggestellt morben, die in allernächster Beit ben gejeggebenden Rorpericaften jugeleitet werden wird. Entgegen ber Erwartung, bag ber bem vorigen Reichstag bereits vorgelegte Gefegentwurf eines neuen Spiritusmono. polgefeges von der jegigen Reichstegierung wieder aufgegriffen werden wurde, um die nochmalige Behandlung im Reichsrat und Reichswirtschaftsrat ju erfahren, hat man fich in diefer Rovelle auf einige besonders wichtige Buntte befcrantt, um eine ichnelle Berabichiebung gu ermöglichen. Reben ber Abficht, ber Reichstaffe erhöhte Ginnahmen gu verichaffen, foll vor allem ber in ben letten Jahren in febr betrachtlichem Umfange foligestellten Abgabenhinterziehung durch die Rovelle ein ftarferer Riegel vorgeschoben werden. Die Saltung ber ameritanifden Regierung in der Frage ber

Reuregefung der Reparationen

Reuport, 3. Rov. "Reunort Times" meldet aus 2Balbington, die Regierung habe jugegeben, daß einige fremde Botichafter informatorifc Rellogg mit den Unfichten ihrer Regierungen über bas Reparationsproblem befanntgemacht hatten. Es werde fein Ginipruch erhoben merben, bag ameritanifche Finangmanner in der Rommiffion jum Studium ber Reuregelung ber Reparationen mitwirten, poranogejeht, bağ die amerifanifche Regierung nicht amtlich in dieje Kommiffionparbeit hineingezogen merbe. Rellogg hatte jeboch bemerft, bag an die amerifanische Regierung nicht die Anregung erging, ein ameritanifches Mitglied für die Rommiffion gu bestimmen.

Der beutich-litauifche Sandelsvertrag

Berlin, 3. Nov. Der neue deutsch-litauifche Bertrag ift ein Inftrument ohne Tarifanlagen. Er gewährt den Ginreifenben volle Infanderparitat. Der Grunderwerb ift nach dem Bringip der Meiftbegunftigung geregelt, Gur den Barenvertehr ift ebenfalls Meiftbegunftigung feftgefeht. Die Behandlung ber Auswandererbeforberung und Anwerbung fallt gleichfalls unter die Meiltbegunftigung, ebenfo die Be-Stimmungen für Musmandereragenfuren. Gine wichtige Beftimmung ift biejenige ber beiderfeitigen Ginraumung ber Baritat in ber tarifariichen Behandlung ber Durchfuhrtarife gwijden Ronigsberg und Memel, Much fur Die Entwidlung unferes Eifenbahnverfehrs nach bem Often find einige wichtige Bestimmungen getroffen worden. Beguglich bes Durchgangs durch Lifauen nach jenfeits Litauens gelegenen Stationen ift bas gleiche geicheben.

Beginn ber polnifch-litauifden Ronfereng Ronigsberg, 3. Nov. Die erfte Bollfitung ber polnifchlitauijden Konferens ift auf beute nachmittag 3.30 Uhr im Oberprafioium angejett worden. Auf der Tagesordnung fteben bie Berichte ber Kommiffionen und zwar gunachft ber Bericht über Grenzverlehr und Rechtsfragen, Wolbemaras und Zaleiti find bereits eingetroffen.

Coolidge für die Wahl Soovers

Wajhington, 3. Nov. Rach einer Meldung der "Affociated Breg" telegraphierte Brafident Coolidge an Sandelsfefretar Soover feine Gliidwuniche gu ber Rebe in St. Louis, Coolidge betonte in dem Telegramm, ber Bahlerfolg Soovers icheine gefichert gu fein. Er murbe bas Amt bes Brufibenten ber Bereinigten Staaten mit ber Ueberzengung in Soovers Sande legen, daß die Wohlfahrt bes Landes verburgt fei. Die Beröffentlichung Diefer erften offiziellen Meuferung Coolidges jur Bahltampagne erregte eine gewiffe Ueberrafchung, ba nicht erwartet worden mar, daß fich Coolidge gegenwärtig über den Wahlfampf außern werbe.

Aus Stadt und Land.

Alltenfteig, ben 4. Rovember 1928.

Amtliches. Uebertragen murbe je eine Lehrstelle an ber evangelijden Bolfsichule in Freudenstadt bem Oberlehrer Erz in Ravensburg, Gronau O.M. Marbach bem Amtsverweier Friedrich Wigemann (von Altenfteig) daselbst, Reuweiler O.M. Calm bem Lehrer Rarl Geder in Uhlbach D.A. Eglingen, Dberhaug-ftett D.A. Calm bem Lehrer Walter Summel in Gutenberg D.A. Rirchheim.

Bortrag. Geftern abend hielt Pfarrer Reppler von Spielberg im Gemeinbehaus bier einen fehr intereffanten Bortrag über "Reues aus ber Weltmiffion". Er ging aus von der Zeitenwende, die fich auf dem gangen Erdfreis anfündigt und die driftliche Miffionsarbeit vor gang neue Fragen und Aufgaben ftellt. Der Giegeszug ber Technit über die gange Erbe hin und die mit biefem Siegeszug verbundene Diesseitigkeitsströmung sowie bas Erwachen der beidnischen Bolfer in nationaler und religibjer Sinficht ftellt die Miffionsarbeit por große Schwierigfeiten innerlicher und außerlicher Art. Der Freiheitsbrang der Bolfer des Oftens außert fich in dem Ruf nach lelbständigen chriftlichen Nationalfirchen in Indien und China. Ueber alle bieje Fragen und Schwierigfeiten hat por furgem bie Miffionstonfereng auf dem Delberg beraten, eine einzigartige Berfammlung von 240 Bertretern aus ber gangen Belt. Um Dienstag abend um 8 Uhr wird Pfarrer Baufch von Grömbach ebenfalls im Gemeindehaus einen Bortrag halten über "Flattich, ein Erzieher von Gottes Gnaben". Wer mit Erziehungsarbeit gu tun bat, wird etwas lernen tonnen von biefem ichwabijden Ergieber, der auch fur das Schulmefen unferes Landes von Bedeutung war. Auch zu diefem Bortrag ift jedermann freundlich eingeladen,

- Biehgahlung am 1. Dezember 1928, Rach ben besteben ben gejetilichen Bestimmungen im gangen Deutschen Reiche ift am 1. Dezemeber wiederum eine Biebgahlung vorzunehmen. Gie erfolgt im gleichen Umfang wie bie vorfahrige. Sie erftredt fich auf Pferbe, Giel (auch Maulefel und Maulticre), Rindvieh, Schafe, Schweine, Biegen, Geflügel (Ganfe, Enten, Buhner jedoch ohne Trut- und Perlhuhner) fowie Bienenftode, Die Aufnahme ber Biebbeftanbe erfolgt im allgemeinen durch Zähler.

Calm, 3. Ron. Die in letter Beit niebergegangenen Regen brachten zwar jo viel Teuchtigfeit, bag bas Gaatgeschäft erledigt werden fann, ju einer burchgreifenben Durchjeuchtung bes Erdreichs ift es aber nicht getommen. Der Wafferstand ber Ragold ift fehr nieder. Manche Ortichaften, die nicht an eine größere Bafferverforgungsgruppe angeichloffen find, haben an Baffermangel gu leiden. In Gedingen, bas eine eigene Wafferleitung befigt und nicht mafferarm ift, fann nur morgens und abends aus den Sausleitungen Baffer entnommen werben. -Die zweite Stadtpfarrftelle ift wieber befett; Pfarret Bermann in Schlat bei Goppingen ift auf die Stelle ernannt worden. Der neue Stadtpfarrer ift im Jahre 1886 geboren als Gobn bes Pralaten Bermann, Er ift hier nicht unbefannt, ba er im Jahre 1913 einige Monate als Bifar hier tätig war. Er entfaltete in feinem bis-berigen Bezirk eine große Wirksamkeit in ber Jugendbewegung und gilt als hervorragender Kenner der Kirs denmufit. Als Aufzugstermin ift ber 5. Dezember in Ausficht genommen.

Calmbach, 2. Nov. Die Dorffagmühle von "Riefer und Rubler" ging um die Gumme von 38 000 Mart in ben Befig von Merander Locher über. Die feitherigen Befiger find beide gestorben. Locher verfaufte feine Gagmuble um 28 000 Mart an die Firma Alfred Gauthier. Aus den Berfaufen erfieht man, wie fehr bie Solginduftrie barnieberliegt.

Stuttgart, 3. Nov. (Eröffnung.) Am 8. Rovember wird die in Berg errichtete neue Landeshebammenichule feierlich eröffnet werben.

Gebentfeier, Die württ. Regierung und die Stadtverwaltung Stuttgart werden am diesjährigen Gebenftag für die Opfer des Weltfrieges, Conntag, 25. Rovember, nachmittags 3 Uhr auf dem Balbfriedhof eine gemeinfame Gebentfeier veranstalten. Die Bereinigungen und Berbanbe, bie geschloffen an Diefer Beranftaltung teilnehmen wollen, merben gebeten, fich beim Boligeiprafidium Stuttgart, Rommando der Schutpolizei, Einzeldienst (Altes Schloft) bis pateftens 14. Rovember anzumelben und hierbei die Teil nehmerzahl anzugeben.

Mandatsniederlegung. Der Brafident ber Lang desversicherungsanstalt, Reichstagsabgeordneter Andre, hat nach Uebernahme feines neuen Amtes mit Birfung vom 1. November dieses Jahres ab sein Reichstagsmandat niedergelegt, Gein Rachfolger ift ber Berbandsgeichaltsführer Johannes Groß aus Stuttgart. Diefer geborte bereits bem letten Reichstage von 1924 bis 1928 an. Brafibent Andre wird fein Landtagsmandat als Mitglied ber Bentrumsfrattion beibehalten.

Baihingen a. F., 3. Rov. (3 ubilaum.) Die Brauerei Robert Leicht in Baihingen a. F. feiert in diesem Jahre bas Geft ihres 50jabrigen Beftebens.

Smind, 3. Rov. (Spielund Tod.) Geftern nachmittag ift auf dem Markiplag in der Rähe des Röhrbrunnens eine fieben Jahre alte Schülerin beim Springen umgefallen und liegen geblieben. Das Dabden gab fein Lebenszeichen mehr von fich und wurde von bingutommenden Personen in bas Spital getragen, wo der eingetretene Tob feftgeftellt murbe.

Schnaitheim, Da. Beidenheim, 3. Rov. (Bahngefähr dung.) Donnerstag abend entdedte eine Streife ber Bahn-polizei Ulm vor dem Bahnhof Schnaitheim zwei grobere Steine, die non Bubenhand auf bas Gleis hingelegt murden. Es murde fofort die Polizei benachrichtigt, die alsbald mit bem Boligeihund die Spur aufnahm. Es durfte ben bisherigen Erhebungen gufolge möglich fein, bie Tater gu er-

Bfullingen, 3 Rov. (Den Berlegungenerlegen.) Das breieinhalbjährige Töchterchen Hildegard des Webers D. Send in der Gonningerftraße, bas lette Boche in eine beife Bafchbruhe fiel, ift an den erlittenen Brandwunden agitorben.

Friedrichshafen, 3. Rov (Cohnenber Briefmar. tenhandel) Obwohl bas Luftichiff "Graf Beppelin" über 65 000 Brieffacen mitnahm, find diefe in Amerita von Sammlern und Sandlern febr gefucht gemefen, Gur Briefe wurden vier Dollar, für Boftfarten zwei Dollar begahlt.

Sobenheim, 4. Nov. (Bon ber Landwirticaft lichen Sochicule.) Der Staatsprafident bat die außes ordentliche Profeffur für landwirtichaftliches Maichinen wefen an der Landwirtichaftlichen Sochichule in Sobenhein bem Dr. Ing. Balther Gifcher in Weihenftephan über

Leonberg, 4. Rov. (Die bestrentierende Antolinie.) Der Abichlug bes erften Geichäftsjahres ber 21215. Linie Leonberg-Stuttgart verzeichnet einen Meberichus von 4700 Mart. Es murden im erften Jahre auf der Strede Stuttgart-Leonberg 119 000 Berjonen beforbert. Die Linie Stuttgart Leonberg ift die bestrentierende des gangen Lan-

Maulbronn, 4. Ron. (Einbrud.) In ber Racht auf Donnerstag drang jemand durch Aufschliegen ber Turen in das Jugendamt ein. Die Berfon burchftoberte alle Schränke, Die fie teilmeife mit Silfe einer vorgefundenen Schere erbrach, und entwendete babei girta 65 Mart und einige Stempel bes Jugendamtes.

ROMAN VON J. SCHNEIDER-FOERSTL

(Rachdrud verboten.)

Gie ichob ihn nicht von fich, "Sieh, Glemer!" Gie nahm feine beiben, lebenswarmen Sande zwijchen ihre talten, knochigen und umichloft fie frampihaft. "Jede Blume, jeder Baum, jeder Strauch, jede Frucht hat einen Zweck. Und Die Sterne follen feinen haben? Sollten ba oben fteben, nur bamit fie leuchten? Und wenn, wogu bas Bielerlei ber Form? Bu mas? Damit ber Menich fie beute! Gein Geichid aus ihnen leje, wie der Schöpfer es ihm porgezeichnet hat, als in einer Liebesftunde ein Mann und

ein Weib den Reim ju feinem Leben legten! Elemer froftelte. "It es überhaupt der Mube wert, daß

man fein Leben lebt, Rarin?"

"In! Jedes Leben ift wert, gelebt ju werben! - Und wure es ein Richts, es fteht eine Nummer bahinter. Meine Augen seben bas Etwas, bas nach dem Ende fommt. Es ift ja icon, dag alles andere nor ihm aufgewogen wird. - Gib mir beine Sand noch einmal, Elemer!

Er legte ihr die Rechte in den Schof, mit dem Sandteller nach oben. Die Alte bog sich darauf herab, daß ihre Augen sie beinahe berührten. Dann hob sie unvermittelt ben Kopf und sah ins Leere. In ihren Zügen war nichts mehr au leien

Elemer fah fragend ju ihr auf. "Billft bu mir nicht Räheres fagen? — Was liegt in meinem Leben, Karin?"

Reine Untwort. Ratin!" brangte er bettelnb.

Abweisend fab fie ihn an und ichob feine Sand achtles von fich. "Armer Elemer! - Es ift beffer, bu weißt es

"Was foll ich benn nicht wiffen, Rarin? — Sag mir's!" Sie schwieg.

Rarin!" bat er von neuem und legte ben Ropf an ihre

"Geh jeut, Glemer, und trag's, wie es fommt! Du fannft bid bagegen ftemmen, wie du willft, es bilft bir | gu reben!"

nichts. Was in ben Sternen und beiner Sand geschrieben

iteht, das bleibt!"

Er iprang auf, daß fie gujammenichrat, und jegte bie Stufen binab. Unweit bes Wagens warf er fich in bas misternde Gras, wühlte die Sande in die harte, riffige Erde und prefte bas Geficht hinein.

Mit ftierem Auge fab die Alte feinem Tun gu. Und wenn fie ihr Leben gab, fie tonnte die Bege bes feinen nicht anbern. Es mußte jeder tragen, mas ihm bestimmt

3mei Arme legten fich um Elemers ichlanten Anabens torper, ein erregter Atem ging über fein haar, ein Rorper drudte fich eng gegen ben feinen.

.Elemer!" Der Junge rührte fich nicht.

.. Clemer! Lag mich, Cfifos!"

Tranen und Born flangen in ber Stimme mit,

"Sei nicht bos, ich will dir nur etwas sagen!" 36 will nichts wiffen mehr!"

"Gar nichts?"

"Rein!" Elemer warf fich herum und fuhr mit dem Aermel feines Rodes über beibe Augen. Sieh nach beinen Pferben, ich will allein fein!"

"Wenn du mich einmal brauchen solltest, Elemer." "Dich brauchen —?" Es tam stolz, abweisend. "Wozu?" Man weiß nicht, wie es tommt im Leben — du bist der hetr, und ich ber Knecht - ich weiß es icon -"

"Ich hab's nicht fo gemeint, Cfifos — gewiß nicht!" Zwei Anabenhande hielten ben Roghirten an ber Joppe "Sol morgen eine Dede für beine Grogmutter - ich hab's the versprocen, damit fie nicht mehr friert — und für die Raja hab ich eine Alaiche Wein - und - und jest fannst bu mir meinetwegen auch noch mitteilen, was bu mir porbin fagen wollteft!"

"Daß du immer auf mich gablen tannft, Elemer! -Und daß ich dit's nie vergeffe, was du alles für mich getan hait."

Elemer gudte die Achfeln. "Was bu aus allem für ein Wefen madit, mo's gar nicht ber Mube wert tut, barüber

Die Pferde, welche bis dahin rubig gegraft hatt, fpigten die Ohren, fie wieberten und stiegen Tone burch die Ruftern, die man weithin pfeifen horte.

3m felben Mugenblid ichnellte ber Cfitos auf, ichwang fich an einem ber Bengfte hoch und beste mit bem Rubel in bas Dunfel ber Steppe binein.

Elemer rief eine "gute Racht" nach. Aber es verhallte ungehört. Rur die Stimme ber Karin flang vom Wagen herüber, hell und mahnend:

"Rimm dich vor bem Raubzeug in acht! Die Pferbe haben es gerochen und ich sah ihre Augen funkeln. nach Sauje, Elemer und nimm ben Stod hier mit."

Gleichzeitig flatichte es neben ihm auf. Es war Karins eichene, gewundene Rrude, die fie ihm zugeworfen hatte. Er nahm fie mit einem Gefühl bes Schauers und wog fie in der hand. Man konnte wohl gut einem Bolfe den Schadel bamit zerichmettern,

Aber er gelangte ohne jegliche Fahrniffe nach Saufe. Mus ber Giebelftube rann bas Licht bes Grofpaters auf ben ichmalen Weg. Es erloich erft, als Elemer an der Türe bes Alten geflopft hatte. Run ber Entel jurud war, tonnte er fich ruhig bem Schlummer überlaffen.

Das erfte Frührot ftieg über den Steppenrand, Die Beibelerchen schwirrten geräuschvoll um bas Dach ber Cjar-Quidend und fnarrend glitt ber Wagen bes Chafe hirten burch bas magere Gras. Die vieltaufendtöpfige Berbe folgte trippelnd, links und rechts, vorne und hinten wohl bewacht. Dazwischen sprangen ein paar muntere fluge Ziegen, welche ber berühmten Tolpelhaftigfeit und Feigheit ber Schafe als Beilpiel bes Mutes beigegeben waren. Elemer ftanb hembarmelig unter ber niederen Haustüre und erwiderte freundlich das ihm gebotene "Guten Morgen" ber Sirten. Dann brudte er gegen eines ber angelehnten Genfter ber Stube und rief ins Innere. Aus ber Ruche fam Antwort.

Ein Rnecht führte zwei Schimmel, die an einen nieberen Rorbwagen gespannt waren, por ben Gingang bet Schenke und legte ohne ju fragen, die Zügel in Elemers

(Fortsetzung folgt.)

Regigeungserffarung im Ginanjausichuh

Stuttgart, 2. Rov. Bu Beginn einer Sigung bes Finangausichuffes gab Rultminifter Basille eingebenbe Ertfarungen ab, Danach lebnt bas Staatsministerium bie auf verfagungsrecht. liche Bestimmungen gurudgebenbe Antrage ber Abgeordneten Wintler, Andre, Dr. Schall zu ben Artiteln 25, 28 und 28 a des Beamtengesebes. Der Antrag zu Artitel 25 bedeute eine Berfallungsanderung, meil bas, mas in der Berfallung ftebe, nicht in ein Spesialgejen aufgenommen gebore. Die Artitel 13 Abfan 3 und 23 Abfan 3, die gu ben Rechtsverbaltniffen ber Beamtinnen, die beiroten, Stellung nehmen, tonnten fallen bagegen tonne fich bie Regierung nicht fur bie Weitergemabrung einer Abfindungssumme bei ber Berbeiratung ausspreden. Chenfo bei ber 3mangspenfionierung anlählich ber Erreichung bes 67. Lebenoinbres zu beseitigen bezw. auf 68 ober 70 Jabre ju erboben. Dieje Bestimmungen batten ibren Ginn in ber Personalabbanverordnung gebabt. Dort follten fie verbilligend wirfen, jest wirften fie verteuernb, In ber Debatte murben die Auffaffungen bes Rultminifters vieltach bestritten. Der Antrag Winfler, Andre, Schall, ben Art. 25 gu faffen, bag ieber Beamte auf Die Berfassung eidlich gu verpflichten ift und daß bei Berweigerung bes Gibes die Ernennung bes Beamten nichtig fein foll, murbe bann mit 8 gegen 8 Stimmen abgelebnt. Much die Antrage, neue Artitel 28 a und 28 6 einguführen, murben regierungofeitig als verfehlt und einen Musnabmeguftand für die Beamten ichaffend abgefcafft. Rultminifter Basille trat wiederholt für Die unveranderte Aunahme bes Art. 28 ein. Samtliche weiteren Abanberungeantrage bes Abo. Mling (Chr. Bb.) wurden abgelebnt. Es folgte bie Beratung bes Art. 76. Diergu murbe einftimmig ein Antrag Bollid (3.) angenommen, als Mbfas III neu einzufügen; Rraft Gefetes treten Die Beamten mit Ausnahme ber Minifter in ben Rubeftanb ein Bierteliahr nach bem Monat, in ber fie bas 67. Lebensjabr vollendet baben. Diefer Untrag fand einftimmig Un-

Schwäbischer Jungbandmerfertag

Stuttgart, 3. Rov. Am letten Countag fand in ber Lieberballe ber von der Arbeitsgemeinichaft des württ. Jungbandwerts einberufene 1. Schwäbische Junghandwerteriag fratt, ber fich eines guten Besuchs burch bie Altmeifter und Bertreter ber einzelnen Ortsgruppen Burtiemberge erfreuen tonnte. Der 1, Bori. Rub. Rircher Stuttgart beleuchtete Die Biele bes wurtt. Jungbandwerfs und bielt bann einen Bortrag über "3mede und Biele ber Arbeitsgemeinschaft." Gie will bie Borftufe bilben gur fpateren Arbeit in ben Organisationen Bas nach Berufeftellung einen einbeitlichen Stand bilbet, foll in einer großen Deganifation gusammengeschloffen werben. Da bie Staatsbille allein nicht ausreicht, bleibt als Ergansung nur bie Gelbfibille, die burch einigen Bujammenichlus aut bochften Wirkfomfeit ausgebaut merben foll. Die 3mede und Biele ber Arbeitogemeinschaft find: Bliege bes Berufoftolses, wirtichaftspolitische Erglebung, Bortrage, Bertbefichtigungen, intenfine Berbearbeit und enge Bufammenerbeit mit ben bestehenden Organisationen ber Altmelfter, Die Anpaffung an die moberne Beit ift unerlauliches Erforbernis, um ben barten Ronfurrenstampf erfolgreich ju bestehen. Dann fprach Sondifus Meiger von ber Sandwerfofammer Stuttgart über "Die Bedeutung der Junghand-werferbewegung für bas beutiche Sandwert." Er betonte, bie Bedeutung ber Jungbandwertsbewegung liege in erfter Linie barin, die Sandwerferjugend planvoll in die einzelnen Wiffensgebiete einzuführen und fie mit ben grunbfahlichen Gragen betanntsumachen, bamit fle bie Bufammenbange swifchen ben einseinen Berufsftunden tennen lerne, um ben beute bei fo biefen fehlenden Beitblid ju erhalten. Die Beronftaltung von Rurfen über allgemeine Birticafts- und Organijationsfragen, Ralfulation, Buchführung, Rundenwerbung, rationelle Betriebslubrung, Genoffenichaftowefen, Steuerfragen, fomte Wertbefichtiguns nen, gemeinsame Wanderungen uim. muften diefen 3meden biewen. Auch Bortrage über die Reichoverfassung, über Breffe, Auswirfungen bes Friedensvertrags, Rednerichulung ufm. murben fich fur bie Erweiterung bes Biffens und Konnens bet Jungbandwerter einnen. Bor allem wirde eine gut geleitete Jungbandwerferbewegung bas im Sandwert fo notwendige Gemeinichaftsgefühl mobr entwideln; benn folange ber Sandwerfer in feinem Rollegen immer nur neibijch ben Konfurrenten febe, conne es nicht beffer merben.

Wohnungefürforge und Innere Miffion

Beibelberg, 31, Ofth, Beute fand bier unter Teilnabme gablreicher Bertreter aus Burttemberg, Baben, Bauern, ber Pfale und beffen die balbiabrliche Tagung ber Bunbesausschiffe ber Sudwestbeutichen Rouferens für Innere Diffion flatt. 3m Dittelpuntt ber Bergiungen, bie von Ministerialrat Dr. Gifcher-Stuttgart geleitet murben, ftond neben Gragen be: Ausbilbung für Bobliabrtsoflege ein Bortrag von Min-Rat Dr. Aichele-Stuttgart über Wohnungsfragen. Er beleuchtete mit glangenber Stofibeberrichung bie beutige Wohnungsnot, Die 600 000 beutiche Samilien betrifft, Die Edwierinkeifen ber Gelbbeidaliung für ben Bobnungsbau ber besbalb eine Forberung burch bie öffentliche Sand bebari, und bezeichnet es als erfreulich, bak der Gedante bes Baufparens, namentlich auch in ber Gorm bes Rolleftipparinftems, fich in fo weitem Das und mit guter Diefung eingebiltgert bat. Bum Schluß befaßte er fich mit ben Granen ber landlichen Siedlung und ber Dezentralisation ber Grositabte. An ben Bortrag ichlot fich eine lebbatte Aussprache au, in ber bie Entwidlung ber Baufparfaffe ber "Gemeinschaft bet Freunde" berührt murbe und auch ein Bertreter ber vom Bentralausichut fur Innere Miffion gegrundete Deutschen Coangelifchen Seimftattengefellichaft su Worte tam Die Berfammlung ftand unter bem Ginbrud von ber tiefen Bebeutung ber Wohnungefrage für ben Beftand und bie Wohltabrt unferes Bolles, namentlich auch für feine fittliche und religiofe Bufunit. Gegen bie non interefficrter Seite angestrebte meitere Musbebnung ber Suftnachsluftbarteiten murbe in entichiebener Beife Stellung genommen.

8. Gautag bes Reichsbundes ber Kriegsbeschädigten, Rriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen, Gau

Bürttemberg und Hohenzollern
Am Samstag, den 3. November 1928, vorm. 10.20 Uhr wurde im alten Nathaussaal in Eflingen a. N. der achte Gautag von dem Gauvorsitzenden Kazmeier eröffnet. In der Eröffnungsrede fam zum Ausdruck, daß zugleich mit der Durchführung des 8. Gautages die zehnjährige Feier des Bestehens der Ortsgruppe Eflingen des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliedenen verdunden ist. Der Gauvorsitzende konnte eine große Anzahl von Delegierten des Gaues Württems

berg und Sobengollern und von Bertretern ber Barlamente und Behörden begrüßen. Dr. Schumacher als Borfigender des Cautags gibt dem Borfigenden des Bundesvorstandes, Marote, Berlin, das Wort zu seinem Refernt über die Berforgung und Fürforge ber beutichen Kriegsopfer. Diefer ging von ber Entwidlung bes Krieges und feiner technisch militarifchen Borbereitung aus, er betonte dabei, daß die fozialpolitifden Borbereitungen nicht genligend getroffen waren. Das Militärversorgungsgeset und hinterbliebenenver-sorgungsgeset von 1906/07 sei den erheblichen Ansorderungen in fogialpolitifcher Sinficht, die durch ben Weltfrieg gestellt worden find, nicht gewachsen gewesen. Deshalb hatten fich die Kriegsopfer veranlagt gefeben, fich gufammen zu ichliegen, jo bag icon im Jahre 1919 bie große Organisation des Reichsbundes der Kriegsbeichabigten gegründet worden fei. Die organifierten Kriegsopfer batten von allem Anfang an breierlei wichtige Buntte in ben Bordergrund gestellt, und zwar die gesetliche materielle Berforgung, eine weit ausgreifende fogiale Fürforge und Die Einreihung ber ichwerfriegsbeichabigten Rentenempfänger in ben Probuttionsprozeg. Er ichilbert in feinen weit ausholenben Ausführungen Die Entstehung bes Reichsparlaments und den Stand der heutigen Berforgung und tam babei in ber Sauptfache auf die Forderun gen ju fprechen, die heute von den organifierten Rriegsopfern in Regierung und Reichstag zu erheben find. Die Bezeichnung ber Forderungen im einzelnen gab ein außerordentlich eindrucksvolles Bild von der Rotwendigkeit der Berbefferung ber Berforgung und Gurforge ber Rriegs-

Rleine Radridten aus aller Welt

Selbstword zweier Reichobentscher in Tirol. In einem Hotel des Kurortes Igls bei Innsbrud wurden ein herr und eine Dame in ihren Jimmern tot aufgesunden. Sie hatten sich vergiftet. Nach ihrer Sprechart icheinen sie Sachjen, jedenfalls aber Reichobeutsche au fein.

Reselecytosen in Vortmund. In der Reselessbrit Radoux flog ein Karbidbehälter, in dem sich Gase gebildet hatten, bei dem Bersuch, ihn absumontieren, mit einem lauten Knall in die Luft, durchschlug das Dach des Habrisgebäudes und zertrümmerte es vollständig. Zwei an dem Resel beschäftigte Arbeiter wurden durch den Luftdruck ebenfalls dis über das Dach hinaus hochgeschleudert und waren auf

Berhaftung von General Bangalos, Die Bolizei hat in Athen General Pangalos wegen der Kundgebungen, die vor den Wahlen vor dem Bangalastlub stattsanden, der-

Die blutigen Jusammenktöße in Lemberg. Die Jahl der bei den Teuerfämpfen Berletzien ist höher, als in den ersten Meldungen angegeben wurde. Unter den Berwundeten befinden sich ollein 31 Bolizeibeamte.

Explosionstatastrophe in einer Feuerwertssabrit auf Java. Telegraphischen Meldungen aus Malang (Java) zufolge wurden bei einer Explosion in einer Feuerwertstörperfabrit zehn Arbeiter getötet. Der Direktor der Gemeindewerfe von Malang erlitt beim Anblid der Leichen einen
Berzichtag.

Unglud in einem ägnptischen Steinbruch, In ben Steinbruchen von Mokatiam beichäftigte Arbeiter wurden durch plöglich fich loslosende Gesteinsmassen verichuttet. Bis jeht wurden brei Tote lowie drei noch lebende Arbeiter geborgen, während elf noch unter dem Schutt begraben liegen.

Drei Bergleute tödlich verunglildt. Auf ber Erube Klein-Roffeln (Lothringen) wurden drei Bergleute verichüttet. Einer von ihnen konnte nur als Leiche geborgen werden, die beiden anderen find bald darauf im Krankenhaus geftorben.

Gerichts auf

Ein Seiratsichwindler

Stuttaart, 3. Rov. Welch autes Geichaft auf bem Gebiet bes Selraismarftes immer noch zu machen ift, bewies wieber einmal ber 27 Jahre alt elebige Reifenbe Georg Schmidt von Sidenau D.-A. Sellbronn, Mit einer gangen Reibe Beiratsfabiger hatte er angebandelt und allen die Betrat verfprocen. Den Madden mar es auch barum in tun, unter bie Saube gu tommen, weniger aber ihrem Bariner. Diefer batte es vielmehr nur auf bas Gelb ber beirateluftigen abgefeben und bie Rechnung in biefer Sinficht nicht obne ben Birt gemacht, benn es fielen ibm mebrere toufend Mart in bie Sonbe. Mit bem Berflegen ber Gelbquellen war regelmäßig auch die Einstellung ber Besiehungen verbunden. Wegen biefer Betrügereien und noch einer Ungabl anderer betrilgerifder Machinationen batte fich ber ichen febr erheblich porbeitrafte Schmidt por bem Schöffengericht in Stuffgart gu verantworten. Damit ibn nun fur bie nachfte Beit bie Luft, auf Greiersfüßen gu geben, nicht mebr anfommt, murbe er in eine Buchtbausstrafe von 3 3abren und 5 Jahren Ehrverluft genommen, Auberdem bat er auch noch eine Gelbstrafe von 300 Mart gu entrichten

Sall, 3. Nov. Unter dem Versit von Landgerichtsvrässdent Meier begann die Schwurzerichtstagung. Die Tagesordnung umiakt 4 Jälle. Der erste Jall betraf den in Ingersbeim O.-A. Crailsbeim wohnbaften 25. 3. a. verheiratelen Landwirt Ernst Bed wegen eines Berbrechens des Meineido. Der Angellagte dat am 13. Februar ds. Is. vor dem Amisgericht Crailsbeim einen ibm vom Jugendamt Crailsbeim augelchobenen Eid falsch geschworen. Das Gericht erfannte auf eine Juchthausstrafe von 1 Jahr Z Monaten. Außerdem wurde gegen ihn auf dreijährigen oder Eachverstüft sowie auf dauernde Unfählafeit eidlich als Jeuge oder Sachverständiger vernommen werden zu können, erstannt.

Die Strafantrage im Ruriber-Brageh

Schwerin, 2. Non. In der Berbandlung des Koriber Landfriedensbruchprozeses stellte Oberstaatsanwalt Miller folgenden Straignitran: Für den Angeklagien Major Cordes 10 Monate Gelängnis, an Stelle deren 1000 Reichomart; v. Jena, neun Monate Gefängnis, an Stelle deren 600 Reichomart; Staffebl, neun Monate, an Stelle deren 800 Reichomark. Für weitere 13 Angeklagte wurden Geldstrafen von 100 bis 800 Reichomark an Stelle von Gefängnis deantraat, für elt Angeklagte Freisprechung. Das Urteil wird am Dienotag gesprochen.

Sioth-Mordprozes

Mannheim, 2. Nav. Am vierten Berbandlungstag tam es im Gloth-Morbprogeg por bem Schwurgericht Frankentbal bei Beginn zu erregten Szenen. Der Angeflogte betrat mit lautem Beinen ben Gaal. Er forberte ben Berteibiger auf, Die Salfte bes honorars gurudgugablen und bie Berteidigung niebergulegen. Den für ibn gunftigen Sachverftanbigen, Dr. Rung-Murnberg, griff er megen bes Gutachtens erregt an. Es entfpinnt fich eine eineinhalbstundige auf Geiten bes Angeflagten Schreiende und erregte Unterhaltung zwischen Gotth und bem begütigenben Borfigenben, ber immer wieder verfichert, bag man Gioth als tiichtigen, fleiftigen und ftrebfamen Menichen anerfenne. Schließlich gelingt es, ben Ungeflagten gu berubigen, und in die Berbandlung eingutreten, bei ber ein Brief gur Berlejung tommt, den Gioths Braut an ben Angeflagten gefchrieben bat und in dem fie ibm verfichert, daß fie in ibm feinen Mörber febe.

Todesurteil im Mordprozeg Gioth

Frankenthal (Pjalz), 4. Nov. Das Schwurgericht verurteilte den wegen dreisachen Mordes und dreisachen Mordversuche angestagten Elektrotechniker Franz Gioth, der nach erfolgter Entlassung aus dem Ludwige hasener Werk der J. G. Farbenindustrie am 18. April in das Werk eingedrungen war, und aus Rache zwei Meister und einen Kabkulator und drei andere Personen verleht hatte, zum Tode

Buntes Allerlei

Ein eigenartiges Begrubnis

In Taiwau, ber Sauptstadt bes füblichen Formoja, ift fürslich ein Leichenbegangnis gefeiert morben, wie es felbft in biefem Lande ber, großen und vomphaften Begrabniffe nicht oft vortommen barfte. Es banbelte fich um einen reichen, alten Chinefen aus Umon, ber von ba nach Formoja ausgewandert war. Babrend feiner Rrantbeit batte er eine Angabl ber befannteften ameritanischen Merate tommen faffen, bereit jeber bas ftattliche Sonorar pon 5000 Dollars erhielt. Aber aller Reichtum und alle Unitrengungen vermochten ben Tob nicht fernaubalten. — Der Berftorbene war im Leben febr religiös gemejen und wünschte dies auch im Tobe noch zu bolumentieren. Demgemäß schritten allein 36 Geiftliche bem Trauerzuge voran, und smar Die Berireter ber verichiedenften Befenntniffe und Getten. Die Begräbniszeremonien felber bauerten volle fieben Tage und tofteten nicht meniger als fechsbunderttaufend Mart. An dem feierlichen Umsuge mit ber Leiche burch bie gange Studt nabmen allein gebntaufend Sadeltrager teil, und viersig Dufittavellen begleiteten ben Bug. Bon befon berem Intereffe maren eine Angabl allegorifcher Gruppen, die aus großen Wagen im Buge mitgeführt murben. Gie ftellten die Tugenben und bie Taten bes Berftorbenen bar. In allen Stragen durch welche ber Trauertonbuft feinen Weg nabm, maren auf beiben Geiten Taujende von Buben mit Lebensmitteln, Erfrijchungogetranten und frommen Bilbern und Spruchen aufgestellt Bon Beit gu Beit bielt ber Bug an, damit bie ungabligen Teilnebmer fich mit Speife und Trant laben tonnten und mabrent ber gangen Trauerfeierlichfeiten wurden weitere Gefchente und Andenten an bie Buichauermengen verteilt.

Die amerifanifden Grobftabte

Rach einer soeben veröffentlichten Statistit sobit Reuvorf gegenwärtig 6 957 500 Einwohner. An sweiter Stelle stebt Chifago mit 3 157 400. Dann folgt Philadelphia mit 2 064 200 und Detroit mit 1 378 800, sowie Cleveland mit 1 013 00 Einwohnern, Diese Städte überschreiten die Millionengrenze, mabrend die Hauptstadt Wassington nur 552 000 Einwohner sählt.

S Scheidungsringe. Daß diese Einrichtung von Amerika, dem Lande der häufigsten Scheidungen propagiert werden würde, wird niemand Wunder nehmen. Biese junge Frauen, die geschieden waren, bemerkten nämlich mit Bedauern, daß ihre neuen Andeter ihnen zwar den Hos machten, aber nicht um ihre Hand anhielten. Wie sich in einis gen Fällen nachträglich berausstellte, wußten sie gar nicht, daß ihre Angedetete geschieden war. Um diesem Uebel abzuhelsen, hat sich seht in Amerika eine neue Mode gedildet, nämlich die, einen sogenannten Scheid ung sring zu tragen. Die Anschassung diesen Ringes erfordert keine neunenswerten Kosten. Benn eine Frau geschieden ist und zu erkennen geden will, daß sie einer neuen Ehe nicht abzu erkennen geden will, daß sie einer neuen Ehe nicht abzuerstenkolftinger trug, so verkleinern, daß er auf den siehen Winger paßt. Da die Bedeutung dieser Mode sich natürelich sehr schnell herumgesprochen hat, können die Freunde einer geschiedenen Frau demnach auf den ersten Blick sehr, welches Glick ihnen erreichbar ist.

Der Sport vom Sonntag

Fußball — Gubbeutiche Bezirtoliga

Gruppe Bürttemberg

Stuttgarter Sportflub gegen BiB Stuttgart 1:2 BiR Deilbronn gegen 1. Fle Birfenfelb 4:0.

Geuppe Baben

Rarlsruher BB gegen Phonig Rarlsruhe 4:2 SpBg Freiburg gegen Freiburger FC 0:3 FB Offenburg gegen FC Villingen 5:1 FB 04 Raftatt gegen SC Freiburg 4:1.

Stand ber Gruppe Bürttemberg vom 4, Rovember

second are cormbbe son	resemberd nom at	Assessment
Germanio Brögingen	9 Spiele	14 Puntte
Stuttgatter Riders -	8 Spiele	13 Buntte
BfB Stuttgart	9 Spiele	10 Bunfte
Sportfreunde Stuttgart	9 Spiele	10 Buntte
Union Bödingen	9 Spiele	9 Buntte
BiR Seilbronn	9 Spiele	8 Buntte
SC Birtenfelb	9 Spiele	5 Puntte
SC Stuttgart	10 Spiele	3 Punfte

Gruppe Rordbagern

Franken Rürnberg gegen 1. FC Nürnberg 2:5 BIR Fürth gegen FB 04 Würzburg 4:0 Bayern Hof gegen USB Nürnberg 4:2 FC Bayreuth gegen SpBg Fürth 0:1. Lekte Nachrichten

Gin Arbeitszug führt in eine Arbeitertolonne

fich am Sonntag mittag auf bem Ringbahnhof an ber

Schönhaufer Allee. Gin Arbeitegug fuhr in eine Arbeiter-

tolonne und fturgte ein Gijengeruft um. 3met Arbeiter

wurden fo ichwer verlegt, bag ber eine von ihnen einige

Stunden fpater ftarb. Der andere wird hoffentlich gerettet

werben tonnen. Gunf weitere Arbeiter, Die Quetidungen und leichtere Bermundungen bavongetragen hatten, fonn-

ten nach Anlegung von Berbanden ihre Wohnungen auf-

fuchen. Die eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß bie

Schuld an dem Unfall den Lokomotivführer des Arbeitsjuges trifft, ber bas Saltefignal überfahren hat. Es

Drei Manner bei einer Segelpartie ertrunten

munde ereignete fich auf ber Lune ein ichweres Boots-

unglud. Beim Aussteigen aus dem Segelschiff in bas Seilboot glitten bie brei Infaffen bes Rutters, zwei Steinmeg-

gesellen und ein Gastwirtssohn aus und ertranten, ebe

Schwerer Antounfall

liches Auto, auf bem fich etwa 50 Angehörige ber betref-

Gleiwig, 4. Rov. Beute nachmittag geriet ein von einem Rinderheim nach Gleiwit auf dem Rudweg befinde

Berlin, 5, Rov. Rach Blattermelbungen aus Wejer-

wurde gegen ihn ein Strafverfahren eingeleitet,

Berlin, 5. Rov. Ein ich weres Unglüd ereignete

Handel und Verkehr

Ronfurje und Bergleicheverfabren im Ottober, Rach Mittels lung bes Statistischen Reichsamtes wurden im Oftober 1928 685 neue Konturie obne die wegen Massenmangels abgelehnten An-träge auf Konturveröffnung und 264 eröffnete Beruleichoverfahren befannt gegeben. Die entiprechenben Bablen für ben Bori monat ftellen fich auf 500 besm. 257.

monat stellen fich auf 830 bezw. 257.

Sintigarier Obsts und Gemüsearschmarkt vom 3. Nov. Taselipsel 16—30; Taselbirnen 20—30; Taselbirnen 25—40, Quitten 25—35; Valnüsse 80—60; Kartosieln 5—6. Kovssala 6—15; Endiviensalat 6—18; Filderfraut 7—8; Weiskraut rd. 7—8; Rosfraut 8—10; Blumensod 1 St. 20—25; Nojentod 15—25; dta. 1 Psund 30—40; Note Rüben 8—10; gelbe Rüben 8—10; Kartosien runde 1 Bund 8—20; Iwiedel 1 Blund 10—12; dta. mit Rohr —; Gursen arose 20—60; Kettige 6—10; Sellerie 10 dts 30; Tomaten 10—15; Gpinat 10—15; Kobkraden Kapi 1 Stud 4—8.

Das Beingeschüft in der Pfals. Das Beingeschäft in der Pfals üt in den leuten Tagen sehr rubig geworden. Die Rachirage ift vering, auch besteht keine allsugroße Abgabefreudigkeit seitens

Herrenberg, 3. Nov. Auf dem heutigen Objt marti toste-ten: Taselobst 18—22 .K. Mostobst (nur Aepfel) 9—9.80 .C. Am Bahnhof war auch ein Wagen mit inländischen Mostäpfeln eingetroffen, die zu 10 .K Absatz sanden. Der Sandel war im ganzen etwas flau; der nächste Warft ist am Mittwoch, den 7. November.

Roufurie

Subb. Central-Rahmafdinen-Jabritlager pon Stephan

Gerfter in Reutlingen. Sans Gitelmann, Glas- und Porzellanwaren-, Saus- und Ruchengerätegeschäft in Rottenburg, Ind. Sans Eitelmann in Mottenburg.

B.Foritami Bfalzgrafenweiler

ihnen Silfe gebracht werben tonnte.

Nadelftamm= holz-Berkauf.

Mm Dienstag, ben 13. Rovember 1928 nachmittags 2 Uhr in Pfalzgrafenweiter im Gafthaus jum Schmanen aus Staatsmalb 1127 Fi, 864 Ta. mit Fitm. Longholz: 76 I., 241 II., 398 III., 248 IV., 181 V., 41 VI. RI.; Abschnitte 6 L., 5 II., 5 III., 2 IV., 1 V. Al. Losver-zeichniffe von der Forftbiret. tion G.f. D. Stuttgart.

Sume noch einige Bentner

zu faufen

Joel Wals, Altenfteig Tel. 51.

Mitenfteig

empfehle ich vorzügliche

billigft

Franz Müller Flaschnermeifter beim neuen Boftamt

Gaugenwald. Eine fehlerfreie



famt Ralb verlauft Wahl, Maurer.

Inferate haben jebergeit beften Erfolg

ollentour poligar sung!

In ein Geschäftshaus nach Altenfteig wird auf 1. Januar ein jungeres

gefucht, bas möglichft icon gebient hat. Bu erfragen in ber Geichaftsftelle bs. Bls.

fenden Rinder aus Beuthen D.G. befanden, mahricheinlich infolge bes ichlipfrigen Weges ins Schleubern und fturgte um. Comeit die bisherigen Jeftstellungen ergeben, wurde der größte Teil ber Infaffen verlegt und gmar, wie verlautet, 12 ichwer und 10 leicht. Den Berlegten murbe querft argiliche Silfe burch die aus Gleiwit gerufenen Sanitater guteil. Die Schwerverletten und auch ein Teil ber Leichtverlegten wurden in ein Krantenhaus in Gleiwit übergeführt.

Raubüberfall auf einen englischen Chinabampfer

Sautau, 4. Rov. Rurge Beit, nachbem ber britifche Dampfer "Shaftn" gestern abend ben hiefigen Safen verlaffen hatte, fiel eine Rotte dinefifder Rauber, Die fich als Baffagiere verfleidet hatten, über die Mannichaft ber Ein dinefischer Matrofe murbe getotet, ein zweiter verwundet. Die Rauber ichloffen ben Rapitan in feiner Rabine ein und raubten die Baffagiere aus, von beneu einer burch einen Beinschuß verlegt murbe. Dit einer Beute im Werte von 15-20 000 megifanischen Dollars gelang es ihnen, zu entfommen.

Mutmahliches Wetter für Dienstag

Infolge des ichwachen Tiesdrudgebietes über dem Kontinent ift für Dienstag nur zeitweilig aufheiterndes und pormiegend trodenes Wetter gu erwarten.

Drud und Berlag ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderei, Altenftelg. Gur bie Schriftleitung verantwortlich: Qubwig Laut,

Chlorodont befett üblen Mundgeruch u.

Berneck, ben 5. Rovember 1928.

Todes-Anzeige.



Bermandten, Freunden und Befannten ma-den wie die schmerzliche Mitteilung, bag unser lieber Sohn und Bruber

nach langem, schwerem, in Gebuld ertragenem Beiben geftern morgen im vollenbeten 28. Lebensjahr im Bezirkstrankenhaus Ragold fanft ent-

Die trauernben Sinterbliebenen

Iohannes Großhans mit Frau und Benber Albert.

Beerdigung Dienstag nachm. 2 Uhr in Berned.

Hamburg 1. Nach Mord-, Mittel- und Südamerika. und allen Häfen der Welt Alljährliche Veranstaltung von Ver-

Vertretungen an allen größeren Platzen. Nagold: Friedrich Schmid, Vorstadt 55. HPA APG

Für stille Stunden

finden Sie inhaltsreiche Bücher in der W. Rieker'schen Buchhandlung, Altensteig

Evang. Volksbund.

Dienstag, ben 6. November, abends 8 Uhr Vortrag

im Gemeinbehaus von Bfarrer Baufch - Grombach über

Flattich, ein Ergieber von Gottes Gnaben".

Mätterberatungsstunde Dienstag, 7. November von 2-4 Uhr im Gemeindehaus.

Aichelberg Da. Calm.

Die Gemeinbe bringt am Mittwoch, ben 7. November 1928, nachm. 3 Uhr auf bem Rathaus aus bem Gemeinbewalb Diftr. Deiftern und Aichelberg 47 Rm Anbruch jum Bertauf in 5 Lofe eingeteilt, barunter ein Los mit 4 Rm buchene Brugel, 1 Buche 8 m Lange, 0,91 fm, Liebnaber find eingelaben Der Gemeinberat.

kaufen Sie besser ein, als erst vor Weihnachten. Sie haben auch noch eine bessere Auswahl.

Bis 15. November 10 Prozent Warenrabati

Besonders preiswert bei reichhalt. Auswahl:

Fianelle jeder Art

Unterhosen für Kinder und Erwachsene Fert. Hemden, Trikot, Zephir, Popeline Strümpfe in Wolle, Seide und Flor., schw. und fbg.

Wollgarne in jeder Preislage Handarbeitswolle, Seidenwolle, Anleitung und Muster gratis

Pullover für Kinder und Erwachsene Herrenmantel schr günstig Schürzenreste besonders billig

C. Gross, Pfalzgrafenweiler

Rieker'sche Buchdruckerei, Altensteig

Inh. L. Lauk

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Druckarbeiten aller Art

wie Rechnungen - Briefbogen Geschäftskarten - Prospekten Preislisten - Katalogen usw.

in geschmackvoller Ausführung, einoder mehrfarbig.

Modernes Schriftenmaterial, billige Preise rascheste Lieferung